

Der Stellung bewusst - Treu der Pflicht - Wachsam und gerüstet!

Autor(en): **Alboth, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit
FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **36 (1960-1961)**

Heft 18

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-705957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Stellung bewußt — Treu der Pflicht — Wachsam und gerüstet!

Glanzvolle 98. Delegiertenversammlung des SUOV im sonnigen Süden

Von Major H. Alboth, Bern

Die Tessiner Hauptstadt stand über das Wochenende des 6./7. Mai ganz im Zeichen des 100. Geburtstages des Unteroffiziersvereins Bellinzona und der 98. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes. In den Straßen und Gassen, von den altehrwürdigen Regierungsgebäuden und den die Stadt überragenden Burgen Uri, Schwyz und Unterwalden flatterten die Fahnen im Winde. In den Schaufenstern hingen Plakate, die auf die Jubelfeier der Tessiner Kameraden aufmerksam machten und zum Feste einluden. In den Straßen wurden Festabzeichen verkauft, und eine gediegene, mit einführenden Geleitworten zahlreicher hoher Persönlichkeiten aus Behörden und Armee versehene Festschrift würdigte die Arbeit der Sektion Bellinzona des SUOV als ein in zehn Jahrzehnten treuen und starken Stützpunkt aufrechter, zu Land und Armee stehender Gesinnung.

Am Samstagmittag begann im Cinema «Ariston» die durch Zentralpräsident Fw. Emil Fillettaz speditiv geleitete und bereits durch die Präsidentenkonferenz in Zürich gut vorbereitete Delegiertenversammlung, die bereits auch im Zeichen der kommenden Schweizerischen Unteroffizierstage in Schaffhausen stand. Die üblichen Traktanden, wie Jahresbericht, Jahresrechnung, Bericht und Antrag der Revisionskommission, passierten einstimmig. Die Mutationen brachten die Aufnahme von drei neuen Sektionen in den SUOV; die Unteroffiziersvereine Schwarzenburg, Morges und

Seebachtal TG. Die Mitgliederbewegung hat einen erfreulichen Sprung nach oben getan und stieg von 18 257 Mitgliedern Ende 1959 auf 20 151. Als 20 000. Mitglied des SUOV wurde Kpl. Bürgi aus dem Unteroffiziersverein Murten mit einer besonderen Aufmerksamkeit bedacht.

Die neue Mitgliederkategorie D

Vom Parlament der Schweizer Unteroffiziere wurde auch die auf 1. Januar 1961 eingeführte neue Mitgliederkategorie D in den Zentralstatuten verankert. Diese neue Kategorie gibt auch Unteroffizieren, die aus verschiedenen Gründen nicht immer aktiv an der außerdienstlichen Arbeit teilhaben können, Gelegenheit, sich materiell und geistig als wertvolle Stützen ihrer Sektionen zu erweisen, die Reihen des SUOV zu stärken und die Verbundenheit mit allen Bevölkerungskreisen und Landesteilen noch enger zu gestalten. Aus dem von der DV verabschiedeten Jahresbericht des Zentralvorstandes ist auch zu entnehmen, daß im Jahre 1961 für die freiwillige außerdienstliche Arbeit in den Sektionen und Unterverbänden rund 400 000 Franken ausgegeben wurden. Der Beitrag des Eidgenössischen Militärdepartements beträgt mit 90 000 Franken weniger als ein Viertel dieser Summe. Dazu ist aber auch noch der beträchtlich höhere Betrag der Summe zu rechnen, die jedes Jahr zusätzlich von jedem einzelnen Mitglied für die Finanzierung des außerdienstlichen Einsatzes aufgebracht wird, die von der Abrechnung nicht erfaßt wird.

Der SUOV ist der tätigste militärische Verband unseres Landes

Den Verhandlungen des Parlaments der Schweizer Unteroffiziere folgen am Samstag und Sonntag zahlreiche hohe Gäste ziviler Behörden und der Armee. An ihrer Spitze stand der Militärdirektor des Kantons Tessin, Dr. Franco Zorzi, der am Sonntagvormittag die Grüße der Tessiner Behörden überbrachte, die wertvolle und gerade heute so notwendige außerdienstliche Arbeit unserer Unteroffiziere anerkannte und verdankte. Ehrende Worte der Anerkennung und Sympathie fand er vor allem auch für den Unteroffiziersverein Bellinzona. Der Kommandant der 9. Division, Oberstdivisionär Fontana, überbrachte als persönlicher Vertreter des Chefs des Eidgenössischen Militärdepartements die Grüße von Bundesrat

Chaudet, der dem SUOV, seinem Zentralvorstand und seinen Sektionen besonderen Dank und Anerkennung zu ihren Leistungen übermittelte. Er gab auch dem Wunsche Ausdruck, daß der SUOV auch in Zukunft seiner Devise treu bleibe und weiterhin für die außerdienstliche Ertüchtigung unserer Kader arbeite, die auch im modernen Krieg nichts von ihrer Bedeutung verloren hat. Durch seinen Vertreter gab der Chef des EMD in Bellinzona auch bekannt, daß für die nächste Zeit neue Beschlüsse zu erwarten sind, welche die Autorität und die Bedeutung des Unteroffiziers im Rahmen der Verwirklichung der Armee reform mehr als bisher hervorheben werden.

Oberstbrigadier Eichin, Sektionschef der Gruppe für Ausbildung im EMD, überbrachte die Grüße des durch andere Verpflichtungen verhinderten Ausbildungschefs der Armee, Oberstkorpskommandant Robert Frick, um seinerseits den Einsatz des SUOV lobend zu anerkennen und zu verdanken. Er bezeichnete den Schweizerischen Unteroffiziersverband als einen der tätigsten militärischen Verbände unseres Landes.

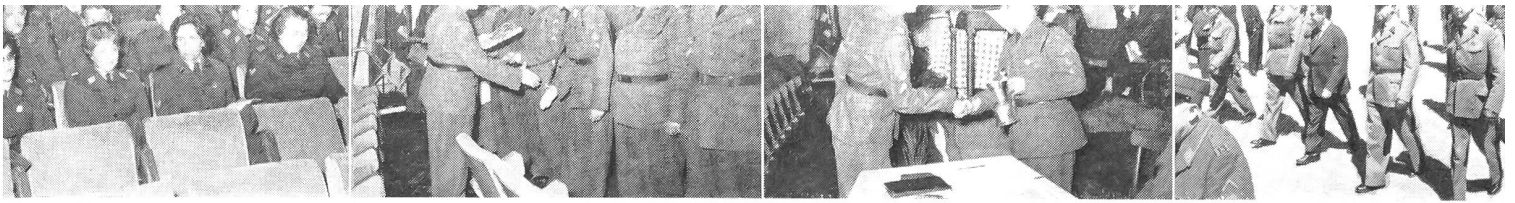
Imposanter Höhepunkt am Sonntagvormittag

Nach einem von den Tessiner Kameraden glänzend vorbereiteten und durchgeführten festlichen Abend wurden die Verhandlungen am Sonntagmorgen wieder aufgenommen und abgeschlossen. Nachdem noch am Samstag das obligatorische und fakultative Arbeitsprogramm der Wettkampfperiode 1962 bis 1965 und die Reglemente der Wettkämpfe genehmigt wurden, fand auch die für alle Mitgliederkategorien einheitliche Beitragsleistung und der Voranschlag für 1962 allgemeine Zustimmung. Die nächste Delegiertenversammlung wurde nach Kreuzlingen vergeben, während die 100. Parlamentstagung der Schweizer Unteroffiziere 1963 in Schwyz durchgeführt wird. Die Feier des 100. Geburtstages des SUOV wird in Verbindung mit der Delegiertenversammlung 1964 in Freiburg stattfinden, wo der SUOV vor hundert Jahren auch aus der Taufe gehoben wurde. Fw. Walter Specht, der OK-Präsident der SUT in Schaffhausen, orientierte über die Vorarbeiten und appellierte an die Mitarbeit aller SUT-Teilnehmer.

Unter dem Traktandum Ehrungen konnten verschiedene Offiziere und Unteroffiziere, die sich in den letzten Jahren durch unermüdlichen und hervor-

- ① Zentralpräsident Fw. Emile Fillettaz, Genf, überreicht Wm. Ernst Bucher, Frauenfeld, die wohlverdiente Verdienstplakette des Verbandes. Während langer Jahre präsiidierte Kamerad Bucher mit Bravour und Initiative den thurgauischen Kantonalverband.
- ② In einer feurigen Ansprache überbrachte Staatsrat Dr. Franco Zorzi, Militärdirektor des Kantons Tessin, die Grüße der Regierung. Zu seiner Linken sitzt der vielbeschäftigte, aber stets freundliche Zentralsekretär des SUOV, Kamerad Adj.Uof. Rudolf Graf, Biel.
- ③ Aufmerksam verfolgen die Mitglieder des Zentralvorstandes SUOV den Lauf der Verhandlungen. Von links nach rechts: Adj.Uof. Ueli Tanner, Adj.Uof. Heiri Bretscher, Fw. Otto Zwahlen, Fourier René Nicolet, Adj.Uof. Heiri Stamm, Wm. Walter Widmer, Wm. Ernst Herzig, Fw. Walter Specht.
- ④





- ① Blick in den Saal mit den Delegierten.
- ② Die Ehrungen bedeuten stets einen besonderen Höhepunkt im Ablauf einer Delegiertenversammlung. Links überreicht Zentralpräsident Fw. Filletaz das Verdienstdiplom, mit dem wiederum eine ganze Reihe bewährter Offiziere und Unteroffiziere ausgezeichnet werden konnte, und rechts übergibt Adj.Uof. Tanner, Präsident der Technischen Kommission, an Fw. Hans König, Präsident der Sektion Schwyz, zum zweitenmal den General-Guisan-Wanderpreis.
- ④ Einige unserer Ehrengäste auf dem Marsch durch Bellinzona. Von links nach rechts: Oberst Pedrazzini, Kdt. der Inf.-Schulen Bellinzona; Oberstdivisionär Fontana, Kdt. 9. Division; Staatsrat Dr. Zorzi, Militärdirektor des Kantons Tessin; Oberstbrigadier Eichin, Stabschef der Gruppe für Ausbildung; Oberstleutnant i. Gst. Regli, Stabschef 9. Div.

ragenden Einsatz um die Förderung der freiwilligen außerdienstlichen Ertüchtigung unserer Unteroffiziere verdient gemacht hatten, mit der Verdienstmedaille und dem Verdienstdiplom ausgezeichnet werden. Diese Ehrungen sollen nicht Abschluß, sondern Auftakt und Ansporn zu weiterer Tätigkeit sein. Den traditionellen Schluß der Delegiertenversammlung bildete die packende Ehrung der Zentralfahne und das erneuerte Gelöbnis aller Unteroffiziere, mit letztem Einsatz treu zu Land und Volk zu stehen, die Freiheit mit allen Mitteln zu verteidigen und keine Opfer zu scheuen, um weiterhin materiell und geistig alle

Vorbereitungen zu treffen, um, sollte unserem Land einmal der Kampf um Sein oder Nichtsein aufgezwungen werden, gut gerüstet antreten zu können.

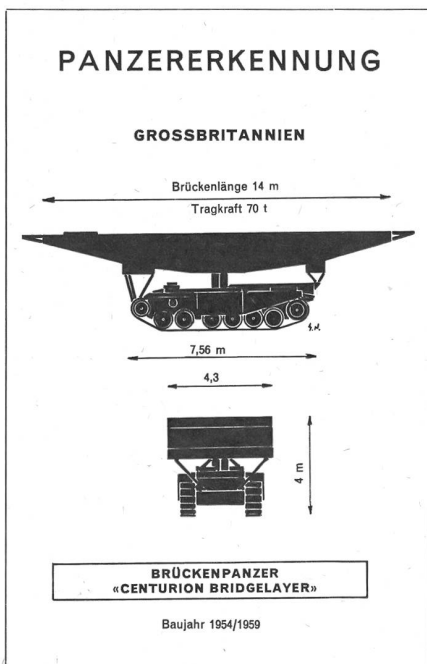
Der Vormittag wurde bei strahlendem Sonnenschein mit einem auf das Jubiläum der Festsektion Bellinzona abgestimmten Festzug durch die beflaggte Stadt beschlossen, der Tausende von Zuschauern auf die Beine brachte. Begleitet von zwei Musikkorps, voran die Zentralfahne mit dem Zentralvorstand und den Ehrengästen, gefolgt von den Bannern der Tessiner Sektionen und der befreundeten Vereine Bellinzonas, zog der durch historische Gruppen ergänzte Zug durch die Stadt zum Soldatendenkmal. Durch eine feierliche Kranzniederlegung wurde der in zwei Aktivdiensten für Land und Volk verstorbenen Kameraden gedacht. Besonderen Gefallen fanden im Zuge die Trachtengruppen, die Marschgruppen der Infanterie der letzten hundert Jahre, ergänzt durch eine im weißen Tarnanzug marschierende Gruppe von Skisoldaten und eine Gruppe moderner Infanterie mit geflecktem Tarnanzug und Sturmgewehr. Ein gemeinsames Mittagessen nach Tessiner Art, das vor allem auch durch den sehr speditiven Service glänzte, vereinigte die Unteroffiziere aller Landesteile mit ihren hohen Gästen aus Behörden und Armee sowie den zahlreich erschienenen Vertretern von Presse und Radio im Bahnhofbuffet. Abschließend bleibt dem Berichtersteller nur noch die Pflicht, dem Unteroffiziersverein Bellinzona auch an dieser Stelle zu seinem Jubiläum herzlich zu gratulieren und für die flotte Vorbereitung und Durchführung der

Delegiertenversammlung anerkennend zu danken. Wir alle werden uns vom 12. bis 16. Juli wieder an den Schweizerischen Unteroffizierstagen in Schaffhausen treffen. -th.



Major Herbert Alboth, langjähriger und hochverdienter Mitarbeiter der Presse- und Propagandakommission SUOV, erhält aus der Hand des Zentralpräsidenten, Fw. Filletaz, die Verdienstplakette. Die Redaktion des «Schweizer Soldat» beglückwünscht ihren ständigen Mitarbeiter ebenfalls zu dieser hohen und seltenen Auszeichnung.

Photo Zimmermann, Bellinzona



Brevier für den Unteroffizier

In der Ausgabe Nr. 17 ist der letzte Beitrag für das «Brevier für den Unteroffizier» (mit besonderer Berücksichtigung der Ausbildung an den schweren Infanterie-Waffen) veröffentlicht worden. Zahlreiche Anfragen veranlaßten uns, die Herausgabe eines Separatdruckes in Form einer handlichen Schrift (Taschenformat) zu prüfen. Die Berechnungen haben ergeben, daß pro Exemplar mit einem Preis von Fr. 2.— bis 3.50 (je nach Auflagenhöhe) gerechnet werden muß. Leser, die sich für diese Schrift interessieren, sind gebeten, den untenstehenden Talon auszuschneiden und, mit ihren Angaben versehen, direkt an den Verfasser,

Herrn Hptm. W. Rudin,

Bernerring 27,

Basel

zu senden.

Bestellung

Vom «Brevier für den Unteroffizier» bestelle ich Exemplare.

Grad: Name: Vorname:

Ort: Straße: